

Sammlung Theaterzettel

Die Hugenotten

Rossi, Gaetano

1842-10-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

N^o 11. — Mittwoch, den 19. October 1842.

Die Hugenotten.

Große Oper in fünf Abtheilungen, von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich

Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre

Valentine, seine Tochter

Graf von Nevers,

Lavannes,

Coffé,

De Rez,

Thorré,

Maurevert,

Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann

Marcel, sein Diener

Urbain, Page der Königin

Ehrendame derselben

Ein Anführer der Schaarwache

Bois-Rosé, protestantischer Soldat

Mlle. Neukäuser.

Herr Ditt.

Mad. Lehmann.

Herr Brassin.

Herr Discant.

.....

Herr Becker.

Herr Wimmer.

Herr Freund.

*

Herr Leser.

Mlle. Eder.

Mad. Schön.

Herr Luz.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherrn, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Touraine, in den drei letzten, in Paris.

* (Gastrolle.) Raoul de Nangis - - - - - Herr Schunk,

erster Tenorist vom Stadttheater in Köln.

Der in der Oper vorkommende „Zigeunertanz“ ist von Balletmeister Beauval arrangirt, und wird ausgeführt von den Herren Beauval Vater & Sohn, Herrn Fridl und den beiden Dellen Beauval.

Lehrbücher sind in der Billé'schen Kunsthandlung, und am Tag der Aufführung Abends an der Kasse um 12 fr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr, Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. — Kassenöffnung halb 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges.	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Nach der Oper, um 10 Uhr: **Eisenbahnfahrt** von Mannheim nach Heidelberg. Sollte die Vorstellung 20 Minuten vor 10 Uhr nicht beendigt seyn, so findet jedenfalls erst 20 Minuten nach dem Schlusse derselben die Rückfahrt Statt.

Krant: Hr. Eitel. — Mlle. Pichler. — Hr. Bauer.

Die Logen No. 16. untern Ranges und No. 20. mittleren Ranges, jede zu neun Plätzen, sind für das Theaterjahr vom 1. October 1842 bis dahin 1843 zu vermieten. Lusttragende belieben sich an Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. No. 12., zu wenden.

Freitag, den 21. Oct.: (Neu einstudirt): Ludwig XI. Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Delavigne, übersetzt von Külb. (Gastrolle.) Ludwig XI. Herr Grunert.